

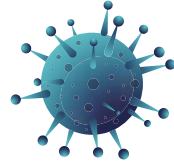
# NEI & HORCHT

DIE VEREINSZEITSCHRIFT  
DER BLASKAPELLE TROSDORF


Musik  
ist  
Trumpf

AUSGABE 45  
05/2020

SONDERAUSGABE



## Impressum

Heruasgeber: Maintaler Blaskapelle Trosdorf e. V.  
Website: [www.maintaler-trosdorf.de/neighborcht](http://www.maintaler-trosdorf.de/neighborcht)  
Redaktion: Manuela Riedmüller-Rascher  
Layout: Franziska Then  
Freie Mitarbeiter: Birgit Loos, Barbara Uhmann, Michael Philipp,  
Christian Chandon  
Auflage: 70 Stück  
Druck:   
Titelbild: [freepik.de/tirachard](http://freepik.de/tirachard); Franziska Then

## **Liebe Mitglieder und Freunde der Maintaler Blaskapelle Trosdorf!**

Weißer Wölkchen auf strahlend blauem Himmel, ansonsten .... Nichts! Wer derzeit nach oben schaut, bekommt den Anblick eines ungetrübten Himmelsblaus zu sehen, ohne störende Kondensstreifen von Flugzeugen. Sogar die Luft wirkt sauberer, die Natur erholt sich. Genau so leer gefegt sind unsere Terminkalender. Abgesagt! Kein Konzert, kein Wertungsspiel, kein Probewochenende, keine Proben, nicht einmal Ausschusssitzungen. Erst einmal nichts. Ich persönlich finde das eigentlich schön, ich genieße die Ruhe, das lange Ausschlafen und die Zeit mit der Familie.

Der Himmel auf unserer Titelseite ist mit einer Schrift in Wolkenform gefüllt: Musik ist Trumpf! Das sollte das Motto für unser Frühlingskonzert sein, das für den 25. April geplant war. Die älteren unter uns erinnern sich vielleicht noch an die gleichnamige Fernsehshow mit Peter Frankenfeld als Moderator, die in den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts hipp war. Eine Musikrevue mit Sketcheinlagen und Wunschkonzert-Charakter von ZDF, ORF und SRG. Für mich immer der Fernsehhöhepunkt der Woche – immer noch sehenswert und unterhaltsam!

Das Titellied lobt die Bedeutung der Musik: *Musik ist Trumpf! Musik ist Trumpf für jeden! Du brauchst nicht lang zu reden, weil die Musik sofort ein jeder versteht, weil die Musik für dich die Liebe gesteht! Wenn du vergnügt bist, hält sie dich jung und die Welt gefällt dir so! Wenn du betrübt bist, gibt sie dir Schwung und sie macht dich wieder froh!*

Musik entspannt, sie bringt kleine Kinder zur Ruhe oder Stimmung ins Haus. Sie tröstet, ermutigt, vermittelt Gefühl und Gemeinschaft, berührt uns im tiefsten Inneren und kann uns zu Höchstleistungen treiben. Sie umrahmt die Höhepunkte unseres Lebens genauso wie den Alltag. Tatsächlich verändert sie den Herzschlag, den Blutdruck, die Atemfrequenz und die Muskelspannung des Menschen, sie kann sogar Schmerzen dämpfen. Können Sie sich ein Leben ohne Musik vorstellen?

Musik ist Trumpf! Deshalb wollen wir diese Ausgabe der Nei g'horcht der Bedeutung der Musik widmen. Wir stellen euch unsere neuen Mitglieder vor und haben nachgefragt, was Ihnen eigentlich die Musik bedeutet. Sogar die ganz Kleinen sollen einmal zu Wort kommen. Auch sie haben schon einen ganz erlesenen Musikgeschmack. Ihr erfahrt Interessantes über unsere Aktionen mit der Jugend und könnt die Musik dieser Auftritte in Euch nachklingen lassen... und vieles musikalisches mehr!

Momentan ist Zeit für jeden einzelnen, ganz ohne Konzertdruck und ohne Vorbereitungsstress auf das nächste Wertungsspiel zu musizieren. Die Maintaler tun das sonntags immer um 18 Uhr auf ihren Balkonen und Terrassen. Und warum? Nicht nur, weil das Konzert bestimmt nachgeholt wird!

*Musik ist eben Trumpf! Musik ist Trumpf im Leben! Sie wird es immer geben, solange' der Globus sich noch dreht, solange unsere Welt besteht!*

Liebe Grüße,  
Eure Manuela Riedmüller-Rascher (Redaktion)

## Liebe Maintaler,

die aktuelle Corona-Krise verlangt uns viel ab, vor allem: Verzicht. Wir verzichten auf die allermeisten sozialen Kontakte, die uns so selbstverständlich erscheinen. Dazu zählt auch unser Vereinsleben – Probenbetrieb, Auftritte, Veranstaltungen, alles wurde vorübergehend abgesagt. Das hat uns schwer getroffen, da wir meinem Eindruck nach bis dorthin eine großartige Vorbereitung für unser Frühjahrskonzert hatten. So einen disziplinierten Probenbesuch wie in diesem Jahr und so einen guten Gesamtklang würde ich mir immer wünschen. Die Motivation war riesig. Insofern war ich ziemlich geknickt, als wir am 14. März die Entscheidung getroffen haben, den Empfehlungen des NBMB zu folgen und alle Tätigkeiten einzustellen. Dass wir sie treffen mussten, steht außer Frage, zumal mit der Allgemeinverfügung der bayerischen Staatsregierung und den Anordnungen der Gemeinde Bischberg hinsichtlich der Nutzung gemeindlicher Gebäude unumstößliche Verfügungen vorliegen.

Wir können heute, im April, noch nicht abschätzen, wie sich die Lage entwickelt und welche Auflagen und Vorschriften wie lange und in welcher Strenge beachtet werden müssen. Ich will deswegen niemandem etwas vormachen: wir müssen uns auch mit dem Gedanken beschäftigen, dass unser Vereinsleben über den April hinaus brachliegt. Dann wäre nicht nur das Frühjahrskonzert, das ohnehin bereits abgesagt wurde, betroffen. Sondern auch unsere Unterhaltungsmusik-auftritte, etwa in Viereth und Mühlendorf im Mai, oder aber auch das Johannisfeuer und das Sonntagskonzert nach der Herz-Jesu-Prozession im Juni. Wenn es schlecht läuft, wird es auch noch unseren Besuch bei der Montalbanaise betreffen. Ich will jetzt aber nicht zu pessimistisch sein. Im Gegenteil.

Auch in der Krise ergeben sich Möglichkeiten, die Bindung zur Musik und zum Verein nicht ganz zu verlieren. Natürlich kann jeder für sich zu Hause üben. Je mehr wir daheim üben, desto leichter fällt uns der Neustart, wenn wir dann endlich wieder proben dürfen! Das betrifft ferner auch den Einzelunterricht mit unseren Ausbildern. Reinhold und Melanie haben Unterricht via Videochat erfolgreich getestet, sodass hier ein Stück Normalität erhalten bleibt. Ganz großartig war das Engagement zahlreicher Maintaler bei den sonntäglichen „Fensterkonzerten“ am 22. und am 29. März. Jasons und Michaels Videozusammenschnitte legen davon ein klasse Zeugnis ab.

Um die Bindung zu erhalten, haben wir auch diese „Not-Nei g’horcht“ auf die Beine gestellt. Eigentlich hätte eine reguläre Ausgabe zum Frühjahrskonzert erscheinen sollen, aber so gibt es jetzt eben eine Sonderausgabe. Ob wir das Konzert schon im Juni nachholen können, wissen wir nicht. Schön wäre es, aber wir müssen abwarten. Vielleicht hilft euch diese Nei g’horcht, das Warten etwas zu verkürzen.

Euer Christian Chandon  
1. Vorsitzender



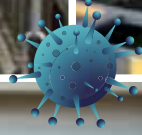


## Musiker\*innen für Deutschland

Am Sonntag, Punkt 18 Uhr  
spielen alle Musiker\*innen  
aus dem Fenster!

**WIR WAREN DABEI!**





# Neu bei den Maintalern!

## Amelie Hofmann

**Alter:** 13 Jahre

**Hobbys:** Gardetanz und Musik

**Instrumente:** Klarinette und Saxophon

**Warum hast du dich für dieses Instrument entschieden:** Weil es schon immer meine Trauminstrumente waren

**Wie lange spielst du schon dein Instrument:**  
Klarinette seit 5 Jahren, Saxophon seit August 2019

**Was bedeutet dir Musik:** Musik bedeutet für mich, dass ich abschalten kann

**Was macht dich aus:** Meine Einzigartigkeit



## Juli Minke

**Alter:** 11 Jahre

**Hobbys:** Judo, Judo, Angeln, Feuerwehr, Trompete spielen

**Instrument:** Trompete

**Warum hast du dich für dieses Instrument entschieden:** Weil es mir sehr viel Spaß gemacht hat, als ich es ausprobiert habe

**Wie lange spielst du schon dein Instrument:** seit fast 5 Jahren

**Was bedeutet dir Musik:** Der Spaß in der Gemeinschaft und das Lernen neuer Stücke

## Maximilian Daniel Heinz

**Alter:** 9 Jahre

**Hobbies:** Saxophon spielen, Schwimmen, Radball

**Instrument:** Alt-Saxophon

**Warum dieses Instrument:** Dank der Bläserklasse und dem Instrumentenkarussell entdeckte ich das Saxophon mit dem coolen Nackengurt für mich. Wäre dies nicht gegangen, wäre es die Posaune geworden ;-).

**Ausbildung:** eine Art duales System (Bläserklasse und Privatunterricht)

**Mein Lieblingspruch zur Übungsstunde:** Frau Loos wann geht es los!

**Orchesterzugehörigkeit:** ab September Juniorband – Frau Loos sie werden mich nicht los!

**Was macht mich aus:** meine Fröhlichkeit (Grinsebacke)



## Sebastian Roland Heinz

**Alter:** 12 Jahre

**Hobbies:** Tennis, Musik spielen, Schwimmen, Ministrant

**Instrument:** heute Tenorhorn, vorher auch 4 Jahre Schlagwerk Unterricht an der Musikschule

**Warum dieses Instrument:** Beim Instrumentenkarussell der Bläserklasse wurde mein Interesse am Tiefblech bzw. Tenorhorn geweckt. Am Ende der Bläserklasse musste ich mich zwischen Schlagwerk und Tenorhorn entscheiden. Schlagwerk spielte ich nur im Unterricht in der

städtischen Musikschule und hier fehlte mir die Orchestergruppe bzw. das „Wirkgefühl“ der Gemeinschaft, so dass meine Verbundenheit zum Tenorhorn siegte.

**Wie lange spiele ich Tenorhorn:** im vierten Jahr

**Ausbildung:** Juniorabzeichen 2018 Schlagwerk und 2019 Tenorhorn; derzeit D1-Kurs mit Tenorhorn

**Orchesterzugehörigkeit:** Concertband, Hauptkapelle Maintaler

**Was macht mich aus:** meine ruhige, zuverlässige Art



# Familie Reheuser

Musik verbindet auch die Familie aus Lisberg. Mutter Alex, Vater Stefan, Tochter Helen und Sohn Kilian mit einem gemeinsamen Hobby.

Wer spielt welches Instrument?  
Folge den Pfaden und finde es heraus.

The image features a central photograph of a family of four: a woman (Alex) and a man (Stefan) in the foreground, and a young girl (Helen) and a young man (Kilian) in the background. The photo is surrounded by a complex network of black lines that form a path. Various musical instruments are illustrated around the path, each with its name written vertically or horizontally. Text bubbles are placed along the path, providing information about the family members and their musical experiences. The instruments shown are: E-BASS (teal), BASS-KLARINETTE (black), TROMPETE (orange), SAXOPHON (orange), KLARINETTE (black), and FLÜGELHORN (orange). The text bubbles contain the following information: 'Helen spielt ihr Instrument seit 10 Jahren', 'Kilian spielt seit 8 Jahren', 'Stefan spielt seit 10 Jahren', 'Alex spielt seit 7 Jahren', and 'seit 1 Jahr' and 'seit 5 Jahren'.

# Die Juniorband Schuljahr 2019/2020 stellt sich vor



**Hintere Reihe:** Emilia Wolf (Eufonium), Lincia Ferreira-Machado (Klarinette), Mathilda Wersal (Klarinette), Marlene Barnickel (Flöte), Alexa Beimbörn (Trompete), Nora Görlich (Flöte); **Vordere Reihe:** Marvin Kröner (Trompete), Nina Wagner (Klarinette/Saxophon), Jakob Zellmann (Eufonium), Felix Berger (Trompete), Hannah Schmitt (Tuba), Steck Marlene (Flöte), Maria Meister (Klarinette), Birgit Loos (Dirigat); **Es fehlen:** Nico Ullrich, Leonie Röhrer, Hanna Schonath (alle Klarinette), Dechant Magdalena (Flöte), Zellmann Valentin (Schlagzeug)

Unser jüngstes Nachwuchsorchester startete im September 2019 mit drei Alterstufen - 4.Klasse, 5.Klasse u. 6. Klasse. Die ganz Großen unterstützten die Jüngsten noch bis zum Herbstkonzert im Oktober, bei dem sie in die Concertband aufrückten. Seitdem bestritten unsere Jungmusiker die Öffnung eines Adventsfensters und nahmen beim Adventskonzert der Maintaler teil.

Seit Januar spielt nun unser jüngstes Mitglied auf seinem Schlagzeug mit. Mit großem Eifer bereiten sich die Jungmusiker seitdem auf das bevorstehende Frühjahrskonzert vor. Sie hoffen, Ihrem Publikum viel Vergnügen zu bereiten.

Im Juli wird die Juniorband auch beim Kinder- und Jugendkonzert wieder dabei sein, bevor sie in die wohlverdienten Sommerferien entlassen wird.

Ab September hoffen wir, wieder neue Musiker aus den neuen 4. Klassen dazugewinnen zu können, da die Großen im neuen Schuljahr in die Concertband wechseln.

Text: Birgit Loos  
Bild: Blasmusikverein Bischberg

# Die Concert Band



Ungefähr 4 Jahre ist es nun her, dass Thomas Steinhardt die Concert Band – wie sie heute zum Glück noch existiert – gründete. Zu diesem Zeitpunkt gab es noch knapp 20 Teilnehmer aus der 4. Klasse der Bischberger Grundschule. Darunter auch ich.

Thomas Steinhardt dirigierte ca. 2 Jahre mit Herz und Seele. Er absolvierte mit uns das erste gemeinsame Wertungsspiel. Und zwar mit sehr gutem Erfolg und vor allem mit sehr viel Freude zum Spielen. Als er ein weiteres „Stellenangebot“ bekommt, musste er uns leider verlassen. Doch er hat einen ausgezeichneten Nachfolger ausgewählt: Wolfgang Reiser. Zwei Jahre lang hat dieser das Dirigat übernommen und uns sowohl durch gute als auch durch schlechte Zeiten erfolgreich geführt.

Als er nach diesen zwei Jahren den Weg für seinen ebenso musikalischen Sohn Raphael frei machte, hat er dies auf dem Konzert in Bischberg mit Tränen in den Augen und großem Stolz – sowohl auf uns Kinder als auch auf Raphael – verkündet. Er brachte ihn davor öfters mit zur Probe und ließ ihn sowohl ab und zu selbst dirigieren als auch die Registerproben übernehmen.

Seit der Gründung hatten wir schon viele spaßige Momente und einige erfolgreiche Konzerte mit jedem von ihnen. Alle drei gehören zu unserer Concert Band Familie und sind bei uns jederzeit willkommen.

Text: Noah Brodmerkel





Bild: Noah Brodmerkel

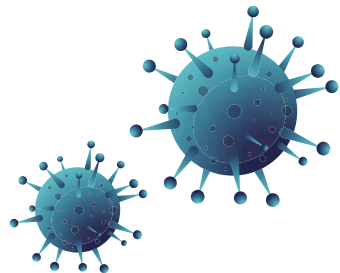
# Die Maintaler gehen mit ihrer Laterne

Martinsumzug in Trosdorf am 12.11.2019

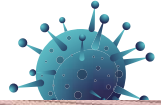
Durch die Straßen auf und nieder spielten wir mit unseren Laternen dem frommen Sankt Martin gefolgt von der Trosdorfer Kinderschar unsere bekannten Weisen, unterstützt von unseren 3 Jungmusikern Amelie Hofmann, Hanna Schonath und Sebastian Heinz. Nach der Ankunft am Platz von Montauban konnten wir uns mit allerlei Leckereien, Punsch und Glühwein stärken.

Zur Vorbereitung auf den Martinsumzug sollte auch erwähnt werden, dass die Jugendlichen sich intensiv mit Noten und Ausrüstung beschäftigen mussten. Denn auswendig spielen, geht nicht. Also was tun, um die Noten lesen zu können? Es ist ja finsterste Nacht um 17.45 Uhr in dieser Jahreszeit. Mit einer Stirntaschenlampe? Mit einer kleinen Notenpult-Leuchte? Und wo befestige ich das? Aber die Kinder sind da sehr kreativ und entwickelten interessante Lösungen.

Text: Birgit Loos



# Weihnachtsmarkt in Bischberg



Auch dieses Jahr hat sich die Maintaler Jugend entschlossen, beim Bischberger Weihnachtsmarkt teilzunehmen. Unsere fleißigen Kinder, Jugendlichen und Junggebliebene trafen sich dafür zum Backen, um ihren Stand bestücken zu können. Es wurden Lebkuchen und Weihnachtsfiguren aus Butterplätzchenteig geba-

cken, Weihnachtsgläser dekoriert, Quittengelee gekocht, Babyschühchen gestrickt zum Teil auch während der Proben; (statt Trommel und Pauke waren manchmal Stricknadeln zu hören), „fairtrade“ Krippen besorgt....

Frühmorgens am 30. November wurde dann der Stand geschmückt und eingerichtet. So konnten wir nachmittags die Bastelwaren und heiße Schokolade anbieten, während die Concertband mit stimmungsvollen Weihnachtsweisen die Besucher unterhielt. Auch das Bischberger Christkind beehrte uns.

Abends wurde dann die Atmosphäre am Platz besonders spannungsvoll: Während Bischberger Musikanten „Lasst uns froh und munter sein“ spielten, flog tatsächlich der Nikolaus auf den Weihnachtsmarkt ein und beschenkte die Kinder.

Text und Bilder: Birgit Loos



# Helau, Alaaf und Juchee!



Wir befinden uns im Jahre 2020 n. Chr. In ganz Bischberg strahlen einem an jeder Straßenecke die vertrauenswürdigen, integeren Gesichter sämtlicher beantragter Bürgermeister-, Gemeinderats- und Kreistagskandidaten entgegen.

Ganz Bischberg? – Ja, inklusive aller Gemeindeteile. Und doch! In Tütschengereuth hörten am 9. Februar Cowboys, Feuerwehrmänner und Elsas, Prinzessinnen, Teufelchen, Mickey Mäuse und Bienchen nicht auf, diesen Wahlkämpfern Widerstand zu leisten!

Es wurde gelacht, getanzt und nach Wurst geschnappt! Es wurde um die Wette gelaufen und Rekorde im Schokokusswettessen gebrochen. Es wurden Luftschlagen geworfen und dem Auftritt der Bläserklasse gelauscht. Alles in allem ein sehr gelungener Faschingsnachmittag!

P.S.: Ein herzliches Dankeschön an alle Moderatoren, DJs, Kuchenbäcker und sonstige Helfer! Vielen Dank auch an den Flyerverteiler der XY-Partei für die „Konfettispende“.



# Welche Musik hören eigentlich unsere jüngsten Mitglieder?



**Franz Graser** hört am liebsten die typisch deutschen Kinderlieder so wie „Pitsche, patsche Peter“, „Hoppe, hoppe Reiter“, „Es regnet die Erde“, „Ich bin ein dicker Tanzbär“ oder „Schmetterling, du kleines Ding“. Gerne mag er auch Knireiter wie „Der Bauer holt die Ernte ein“, „Auf einen großen Zuckerberg“ oder „Piraten segeln übers Meer“.

Manchmal tanzt und klatscht er auch zu der Radiomusik, Blasmusik, Kindermusik oder Gesang!



**Leopold Steger** (1 Jahr) hört gerne traditionelle Blasmusik und Roland Kaiser.



**Samuel Kotek** (4 Monate) hört gerne die CD „40 schönste Baby- und Krabbellieder“ von Detlev Jöcker und wenn Mama oder Oma ihm etwas vorsingen.

**Mathilda Wendler** hat schon immer sehr viel Musik gehört. Anfangs viel Klavier-Musik und Klassisches (das kannte sie schon aus Mamas Bauch), mittlerweile ist fast egal was gespielt wird Hauptsache man kann mittanzen ;-)

Am liebsten hört sie allerdings mnozill brass und Leo Pellegrino



**Magdalena Chandon** ist tatsächlich ein Fan der Maintaler und steht besonders auf böhmische Polkas. Da hält sie nichts mehr. Außerdem mag sie überhaupt alles, was live und direkt musiziert wird, egal ob Blasmusik, Bigband, Orgelmusik oder Gesang. Singen mag sie ohnehin auch selbst gerne. Irgendwie scheint sie scho weng a Musikerkind zu sein. Ansonsten hört sie gerne Simone Sommerland, Boxgalopp und Karsten Glücks 30 Spiel- und Bewegungslieder (Lieblingslieder aktuell: Aramsamsam, Hallo Hallo, Die Räder vom Bus), sowie überhaupt Kinderlieder aller Art.



**Alexandra** Musikgeschmack können wir noch nicht so richtig einschätzen, aber am Adventskonzert und an der Weihnachtsfeier fand sie es jedenfalls schonmal ganz nett, denken wir.

**Marie und Jakob Knorz** sind derzeit noch in der Selbstfindungsphase. Während bei Marie der Trend eher in Richtung Pianistin geht, träumt der kleine Jakob schon von seiner großen Rockstar-Karriere.

Eines haben die beiden dann aber doch gemeinsam: egal welche Musikrichtung, Hauptsache laut!

Achja! Martinslieder kann man übrigens auch das ganze Jahr über singen.



Hallo, ich mal wieder! Letztes Mal habe ich ja von meiner Vorliebe fürs Beckenspielen berichtet. Diesmal verrate ich euch, dass ich zu denjenigen gehöre, die in der Badewanne lauthals singen. Gerne schmettere ich dabei „Benjamin du lieber Elefant“ oder trällere den Böhmisches Traum, die Vogelwiese und gleich anschließend „ein Prosit“. Wer glaubt, Mama überreibt gerade, täuscht sich! Ich bin so verrückt! (oder zu oft dabei!). Etwas unsicher bin ich mir noch bei der Instrumentenwahl.... liebe Grüße,

**Euer Moritz Uhmann**

# Musik ist Trumpf

Musik ist Trumpf, das ist das Motto unseres diesjährigen Frühjahrskonzerts. Leider sind wir aufgrund der Corona-Krise zurzeit in einer Situation, die uns beim Vorausplanen der musikalischen Saison Schwierigkeiten bereitet. Trotzdem können wir als Musikverein dieses Motto als Motivation hernehmen, um nicht zu vergessen, welche Freude das Musizieren jedem einzelnen schenkt. Das Internet bringt uns eine Vielzahl an Angeboten. So gibt es beispielsweise Play-Along Videos, bei denen Musikstücke mit Klavier- oder Orchesterbegleitung und eingeblendeten Noten zum Mitspielen anregen. Meine Freizeit verbringe ich aktuell damit, zusammen mit anderen Musikern rund um den Globus ein Musikstück mit einzelnen Audio- und Videoaufnahmen zusammenzufügen, damit ein einmaliges musikalisches Gesamtwerk trotz der individuellen Isolation entstehen kann. Musik ist Trumpf, etwas Positives, ein grundlegender Bestandteil unseres Lebens. Gerade jetzt können wir unsere möglicherweise gewonnene Freizeit gewinnbringend einsetzen und wieder häufiger auf unserem geliebten Instrument üben. Auch dazu werden online viele Möglichkeiten geboten – Marco Pierobon, ein Solotrompeter aus Bozen bietet zum Beispiel täglich ein öffentliches Einblasen zum Mitspielen an.

Musik ist Trumpf, das gilt für mich schon sehr lange. Schon als kleines Kind war die Musik für mich präsent: Konzerte und Auftritte der Jugendblaskapelle Burgwindheim habe ich als Sohn eines Trompeters schon von klein an miterlebt, die Musikkollegen aus dem Verein als Freundeskreis der Eltern kennengelernt. Für mich war schon damals klar, dass ich so bald es geht, auch ein Instrument lernen werde. Zwar warb Berufsmusiker Karl-Heinz Breul eindringlich und leidenschaftlich für sein geliebtes Waldhorn, trotzdem war für mich klar, dass ich Trompeter werden möchte. Bis zum D2-Abzeichen unterrichtete mich Joseph Herbstsommer zusammen mit meinem besten Freund vereinsintern. Neben den Aktivitäten im Musikverein hatte ich das Glück, meine gesamte Schulzeit am Clavius-Gymnasium in der Bigband mitspielen zu dürfen. Dabei war es mir mehrmals vergönnt, New Orleans, die Wiege der Jazzmusik, im Rahmen des Orchesteraustausches zu besuchen und erste internationale Musikerfreundschaften zu schließen. Zur gleichen Zeit durfte ich einige Jahre Schüler von Martin Lechner an der Kreismusikschule am Standort Ampferbach sein. Er begleitete mich zum Goldabzeichen und führte mich erfolgreich durch das erste Jahr im Musik-Leistungskurs. Im Fränkischen Ensemble der Kreismusikschule lernte ich zwei Ampferbacher Musiker kennen, die zusammen mit mir und vier weiteren Freunden das Ensemble Blech7 gründeten. Seitdem war auch Ampferbach für mich eine musikalische Heimat. Ein Jahr vor dem Abitur durfte ich Lutz Randow, den Solotrompeter der Bamberger Symphoniker, kennen lernen. Bei ihm habe ich unzählige Stunden im Unterricht verbracht, um mein Trompetenspiel weiter zu verbessern. Von da an ist kaum ein Tag ver-



gangen, an dem ich die Trompete nicht in der Hand hatte. Lutz Randow und Rüdiger Schemm, der Trompetendozent an der Uni Bamberg konnten mir in den letzten Jahren verschiedene Perspektiven auf die Welt der Trompete zeigen.

Musik ist Trumpf, auch für mich als Dirigent: Die Dozenten Michael Goldbach, Christoph Dartsch und Wilhelm Schmidts weckten im Laufe meines Studiums das Interesse am Dirigieren. Kleinere Vokal- und Instrumentalensembles konnte ich dabei immer wieder dirigieren. So kam es dazu, dass ich mich 2016 für die erste Phase beim Dirigentenkurs des NBMB anmeldete, um zusätzlich zur universitären Ausbildung einige Grundlagen der Blasorchesterleitung zu erlernen. Meine zweite Phase beim NBMB absolvierte ich 2019 schon als Dirigent der Maintaler. Die Tipps und Probemethoden von Christian Steinlein sind für mich wertvolles Handwerkszeug in der Arbeit als Dirigent.

Abschließend möchte ich den Maintalern danken, dass ich euer Dirigent sein darf. Ich freue mich, dass die Probenbeteiligung bis zuletzt sehr gut war und hoffe, dass wir nach der Coronazeit bald wieder mit dem gleichen Elan und der gleichen Freude zusammen gesund und munter musizieren können.

Text: Michael Philipp

## Er lebe hoch!



Das Geburtstagsständchen blieb auch bei Josefs 60tem am 14. März nicht aus!



# Beitrittsantrag



Hiermit beantrage ich die Aufnahme  
in die Maintaler Blaskapelle Trosdorf e.V.

Vorname, Name: \_\_\_\_\_

Straße, Hausnr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Mobil: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

und zahle/n einen jährlichen Beitrag von \_\_\_\_\_ €

12 € Mindestbeitrag für Jugendliche bis 18 Jahre

24 € Mindestbeitrag für Erwachsene ab 18 Jahre

55 € Mindestbeitrag für Familien

(Bitte alle Namen der Familienmitglieder mit Geburtsdatum angeben)

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Unterschrift

\_\_\_\_\_  
bei Minderjährigen Unterschrift eines gesetzlichen Vertreters

## Vom Verein auszufüllen:

Aufnahme erfolgt am \_\_\_\_\_ Mitgliedsnummer: \_\_\_\_\_

Ich ermächtige die Maintaler Blaskapelle Trosdorf e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Maintaler Blaskapelle Trosdorf e.V. auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung.

\_\_\_\_\_  
Kreditinstitut (Name und BIC)

\_\_\_\_\_  
IBAN

\_\_\_\_\_  
Vor- und Nachname des Kontoinhabers

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum und Unterschrift

# Einverständniserklärung zur Veröffentlichung von Fotos und Filmaufnahmen

Hiermit willige ich ein, dass im Rahmen von Veranstaltungen (sowie weiteren Anlässen im Zusammenhang mit unserem Verein, zum Beispiel Einsätze, Spiele etc.) angefertigte Foto- und Filmaufnahmen für Veröffentlichung auf der Internetseite des Vereins (und ggf. seinen übergeordneten Verbänden) oder weiteren Publikationsmöglichkeiten (Flyer, Jahresbericht etc.) zwecks Öffentlichkeitsarbeit des Vereins unentgeltlich verwendet werden dürfen. Eine Verwendung der Aufnahmen für andere als die beschriebenen Zwecke oder eine Weiterleitung an Dritte (außer ggf. der Dachorganisation des Vereins) ist unzulässig.

Durch eine nicht erteilte Einwilligung entstehen mir als Mitglied keine Nachteile. Die Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. (Bei Minderjährigen Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten)

---

Ort, Datum

---

Unterschrift des Mitglieds / gesetzlichen Vertreters

## Datenschutzerklärung

Mit dem Beitritt eines Mitglieds nimmt der Verein zum Zweck der Mitglieder- und Beitragsverwaltung die auf dem Anmeldeformular angegebenen personenbezogenen Daten auf (Name, Adresse, Geburts- und Beitrittsdatum, Kontaktdaten, Bankverbindung). Diese werden ausschließlich von den Vorständen eingesehen und vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt. Zum Zweck der Vereinsarbeit können Teile der personenbezogenen Daten weiteren Vereinsverantwortlichen zugänglich gemacht werden. (u.a. Jugendleitung, Dirigenten, Ausschussmitglieder). Alle Bestimmungen für den sorgfältigen Umgang mit personenbezogenen Daten von Vereinsmitgliedern im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und der Verbandsarbeit des Vereins sind in der Geschäftsordnung geregelt.

# Gewinnspiel

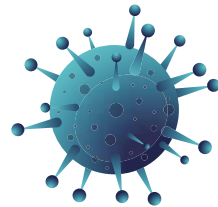
In der Nei g'horcht habe sich fiese Viren versteckt!

Helfe mit sie einzufangen und zähle, wie viele du findest.

Schreibe eine E-Mail mit dem Betreff „Gewinnspiel Neighorcht“ und deiner Zahl an [schriftfuehrer@maintaler-trosdorf.de](mailto:schriftfuehrer@maintaler-trosdorf.de) und gewinne!

Unter allen Teilnehmern, die ihr Ergebnis bis zum 31. Mai 2020 einreichen, werden tolle Preise verlost:

1. Preis: ein **Mundschutz** mit Maintaler-Logo
2. Preis: Zwei **Freikarten** für das nächste Konzert der Maintaler



Finde die Viren  
und gewinne!



